

# Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



Nr. 3/2017:  
Trinitatiszeit

# Inhalt

Was	Seite
Angedacht:	3
Adieu	4
Neuer Jugendarbeiter	5
Küstertreffen in Reinhardshausen	6
KonfiCamp	8
Im Juli	9
Bolivienhilfe Odershausen	10
Pachtaussschreibung Odershausen	12
Freiwilligendienst	13
Aus der Kurseelsorge	14
Gottesdienstplan (zum Herausnehmen)	15-18
Spangenbergsammlung/Kollekten	19
Diakoniesammlung	20
Gemeindefahrt nach Wiesbaden	22
Familienfahrt nach Worbis	23
Geburtstage	24
Freud und Leid – aus den Kirchenbüchern	26
regelmäßige Termine und Gruppen	28
Sommerferienprogramm	31
AnsprechpartnerInnen / Impressum	32

MONATSSPRUCH  
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**  
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**  
und aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 2,9

## Der Fischer am Strand.

Ein Fischer sitzt am Strand und blickt auf das Meer, nachdem er die Ernte seiner mühseligen Arbeit auf den Markt gebracht hatte. Warum er nicht einen Kredit aufnähme, fragte ihn ein Tourist. Dann könnte er einen Motor kaufen und das Doppelte fangen. Das brächte ihm Geld für einen Kutter und einen zweiten Mann ein. Zweimal täglich auf Fang hieße das Vierfache verdienen! Warum er eigentlich herumtrödle? Auch ein dritter Kutter wäre zu beschaffen; das Meer könnte viel besser ausgenutzt werden, ein Stand auf dem Markt,

Angestellte, ein Fischrestaurant, eine Konservenfabrik - dem Touristen leuchten die Augen. „Und dann?“, unterbricht ihn der Fischer. „Dann brauchen Sie gar nichts mehr zu tun. Sie können den ganzen Tag hier sitzen und glücklich auf ihr Meer hin ausblicken!“ -

„Aber das tue ich doch jetzt schon“, sagt darauf der Fischer.



Ja, von solcher Gelassenheit träume ich manchmal.

Es einfach mal genug sein lassen und Zeit zum Träumen und zum Nachdenken und Betrachten des Laufs der Natur nehmen. Sich eine gemütliche Tasse Kaffee auf dem Balkon oder eine große Portion Eis an einem Strand Café gönnen.

Am besten mit lieben Menschen zusammen.

Jesus konnte das. Er sagte zu seinen Jüngern: *Sehet die Vögel unter dem Himmel an; sie sähen nicht, sie ernten nicht. Und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Oder seht die Blumen auf dem Feld: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie*

*nicht, doch selbst der König Salomo in all seiner Pracht war*

*nicht gekleidet wie eine von ihnen. Warum macht ihr euch oft so unnötige Sorgen?*

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen erholsame Zeit zur Besinnung und zu gelassener Ruhe im Urlaub - oder auch zu Hause - geschenkt werden.

Ihr Pfarrer

*Klaus J. ...*

**Adieu... gilt es nun zu sagen, nach mehr als 16 Jahren Leben und Arbeiten hier in Reinhardshausen.**

Es waren gute Jahre - es gab Bewegung und Veränderung, beruflich wie privat. Als wir im März 2001 hier ankamen, waren noch nicht alle Töchter in der Schule. Nun sind sie aus dem Haus, sind sie im Studium bzw. in Ausbildung.

Beruflich begannen wir unter einem Dach im Gemeindezentrum, als **Gemeindepfarrer „im Kirchspiel Hüd-dingen“ bzw. als Kurseelsorgerin** in Reinhardshausen. Auch hier gab es Veränderungen: Meine Frau übernahm vor fast drei Jahren das Klinikpfarramt Bad Wildungen und das ehemalige Kirchspiel fusionierte bekanntlich zum Jahre 2012 mit den beiden umliegenden zur Ev. Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer. Das war gut und vorausschauend - und wurde dankenswerterweise von allen beteiligten Kirchenvorständen mitgetragen!

Vieles wurde dadurch (auch finanziell) möglich, ging damit einher: Eine neue Weise mit Konfirmand/inn/en zu arbeiten, eine gemeinsame Teamer/innen - Ausbildung von Jugendlichen, gemeinsame Verantwortung **für die Kirchen und Gebäude...** und das erste gemeinsame Fest an Pfingsten 2016 war ein erfreuliches Signal, dass die Zusammengehörigkeit zu wachsen begonnen hat. Möge es auf diesem Wege weitere Schritte geben!!

So bleibt mir im Rückblick für **Vieles und Vielen „Danke“ zu sagen:**

Für alles Mittun und Mittragen, im Denken, Planen und Handeln: ob es darum ging (Kinder-) Gottesdienste, Gemeindefeste oder Kreis-synoden vorzubereiten, oder ganz konkret bei Baumaßnahmen mit anzupacken; für alle Begegnungen in großer Offenheit, für alle Begleitung im Gebet.

Für mich (uns) steht jetzt eine neue Veränderung an: während meine Frau als Klinikseelsorgerin hier in Bad Wildungen/Reinhardshausen bleibt (und wir auch beide eine Wohnung in Bad Wildungen beziehen werden!), werde ich zukünftig die Schulpfarrstelle im Kirchenkreis Schmalkalden übernehmen und die Woche über dort wohnen.

**So sage ich „Adieu“** - zu Gott hin, oder: Gott befohlen. *Ihr A. Härlin*



P.S.: Artus wird mich nach Thüringen begleiten!

## **Wechsel in der Jugendarbeit**

Da Viktoria Cavallo Mutter eines kleinen Jungen geworden ist - wir gratulieren ihr und ihrem Mann herzlich! - nimmt sie sich ein Jahr Elternzeit. Sie wird in diesem Jahr vertreten von Jonas Skroblin, der schon beim Konfi-Camp in der Fronleichnamswochen mit dabei war.

Er beginnt seinen Dienst nach den Sommerferien und wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



## *Im Juli*

Ich wünsche dir, dass ein Blick in den Himmel  
dich erinnert: Gottes Herz ist weit.

Er gibt dir Raum, dich zu entfalten. Er schenkt dir  
ein Zuhause bei sich.

Ich wünsche dir, dass du dich unter seinem weiten  
Herzen immer wieder auf den Weg machst  
in neues Land.

TINA WILLMS



## **Küsterkonferenz im Sprengel Waldeck-Marburg am 26. März in Reinhardshausen**

Am 26. März fand in der Lukaskirche die jährliche Küsterkonferenz des Sprengels Waldeck-Marburg statt. Die Fachreferentin für Küsterarbeit im Landeskirchenamt, Nina Wetekam, konnte hierzu 44 Küsterinnen und Küster begrüßen und auch untereinander gab es ein herzliches Willkommen, da viele sich schon seit Jahren kennen.

Zunächst feierten alle mit Dekanin Petra Hegmann eine Andacht mit Abendmahl in der Kirche. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit der Möglichkeit zum persönlichen Austausch informierte Nina Wetekam über die im vorigen Jahr durch den Landesküsterbeirat ins **Leben gerufenen Aktion „Ich brauche meine Küsterin/ meinen Küster, weil...“, mit der auf die Wichtigkeit** des Küsteramtes aufmerksam gemacht werden soll. Auf Plakaten beschreiben Pfarrerinnen und Pfarrer, warum ihnen ihre Küsterin/ihr Küster wichtig ist. Im Zuge von Einsparungen seitens der Landeskirche werden immer mehr Küsterstellen gestrichen, was in der Regel eine Arbeits-Mehrbelastung von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Kirchenvorständen bedeutet. Der **Landesküsterbeirat hat an einem „Positionspapier zur Entwicklung eines Zukunftsmodells für die Küsterarbeit“ mitgewirkt, das Möglichkeiten** aufzeigt, den Küsterdienst auch unter strukturell und finanziell veränderten Bedingungen als Unterstüt-

zung für die pfarramtliche Tätigkeit zu erhalten.

Frau Wetekam legte den Küsterinnen und Küstern auch noch einmal die Teilnahme an den Küsterfachtagungen und Küsterlehrgängen ans Herz. Das Küsteramt sei ein geistliches Amt und nicht mit einer Hausmeistertätigkeit gleich zu stellen. Das Rüstzeug für dieses Amt werde in den Veranstaltungen mit vielen Hintergrundinformationen vermittelt.

Dann stand der thematische Teil des Nachmittages an. Unter dem Leitsatz **„Schmecket und sehet!“** referierte Pfarrerin Margit Zahn über die Form und die Bedeutung des Abendmahls und die vielfältigen Möglichkeiten, die Feier zu gestalten. Zunächst wurde anhand von einigen Fragen ermittelt, wie das Abendmahl in den einzelnen Gemeinden gefeiert wird. Pfarrerin Zahn hatte Zettel mit Antwortmöglichkeiten im Raum verteilt an die Wände geklebt und die Küsterinnen und Küster sollten sich zu der Antwort stellen, die für ihre Gemeinde zutrifft. Dabei wurden durchaus Unterschiede deutlich: Intinctio oder aus dem Kelch trinken? Gemeinschaftskelch oder Einzelkelche? Wein oder Traubensaft oder Weintrauben? Hostien oder Brot und wenn, welche Sorte? Über diese und weitere Fragen entstand ein lebhafter Austausch, der verdeutlichte, dass es wichtig ist, auch einmal über seinen eigenen Horizont hinaus zu schauen. Zur Reinigung und Pflege des Abend-

mahlsgeschirrs gab es ebenfalls wichtige Hinweise und Tipps aus der Praxis. Oft sind die Kelche und Brot-/Hostienteller Jahrhunderte alt und besitzen einen unschätzbaren Wert, der durch unsachgemäßen Umgang zerstört werden kann.

Nach einem reichhaltigen Abendessen, bei dem noch einmal die Möglichkeit bestand, sich über den Nachmittag auszutauschen, gab Nina Wetekam den Küsterinnen und Küstern

einen Reisesegen mit auf den Heimweg. Viele freuen sich schon auf ein Wiedersehen bei der Küsterfachtagung im Juni oder dem Küsterlehrgang im September. Ein riesengroßes Dankeschön geht an Küster Thomas Happe, der mit viel Engagement alles ganz wunderbar vorbereitet hat und ein toller Gastgeber war.



## Tolle Konfis!



### *Das vierte Camp!*

Knapp 100 Konfis und knapp 50 Teamerinnen und Teamer... bereits zum vierten Mal füllten wir das Sportcamp in Regen mit Leben, Kreativität, Spiritualität, Freude, Nachdenklichkeit, Gebet, Musik und Begeisterung.

Zusammen mit den Gemeinden Altwildungen, Bad Wildungen und Mandern und den Kirchspielen Sachsenhausen und Wellen vertieften wir die Verknüpfung von Konfer- mit Jugendarbeit



## Tolles Team!



# KonfiCamp



Unser *KonfiCamp 2018*  
ist schon in Planung: 28. Mai bis 3. Juni 2018 in Burg Rieneck

und Spenden sind willkommen:  
Konto Kirchenkreisamt:  
IBAN: DE29 5235 0005 0000 0026 59  
Stichwort: Konfi-Camp 2018

## ***Post aus dem Hospital Viedma in Cochabamba—Bolivien***

Wir haben ein Dankschreiben und die Kopie einer Broschüre aus dem Hospital Viedma in Bolivien bekommen:

Sehr geehrte Frau Rogée! (Liebe Spenderinnen und Spender!)

Es ist uns ein großes Bedürfnis, Ihnen unseren ehrlichen Dank zu sagen für die große Spende von 2.262,00 Euro, die am 18. November 2016 in unserem Hotel Viedma ankam. Das Geld wurde zum Kauf von Medikamenten gebraucht für die armen Kranken, die nur spärliche Hilfsmittel haben.

Unsere Arbeit, die wir seit 53 Jahren hier leisten, wird dankenswerterweise durch Ihre großzügigen Spenden unterstützt.

Wir wiederholen hiermit unseren tief empfundenen Dank und unsere Anerkennung für Ihre große Hilfe.

Hochachtungsvoll,

Maria Martha Pereira, Generalsekretärin  
Cima Mandelbaum de Jungstein, Präsidentin





## SERVICIO DE VOLUNTARIOS "HOSPITAL VIEDMA"

Complejo Hospitalario Viedma

Av. Aniceto Arce s/n casi Av. Oquendo - Teléfono: 4355420

Email: voluntariaviedma12@gmail.com

Cochabamba - Bolivia

*"53 años al servicio de los más necesitados 1964-2017"*

SVHV/015/17

Abril 04, 2017

Señora  
Rogee  
Bad Wildungen 34537  
Am Helensteich 28  
Alemania

**Asunto: Agradecimiento donación**


Estimada Sra. Rogee

Nos es grato expresarle nuestro sincero agradecimiento por la donación de 2262.00 euros (dos mil doscientos sesenta y dos Euros) que hizo llegar a nuestro Servicio, en fecha 18/Nov/2016 mediante depósito en la cuenta del voluntariado. Dicho dinero fue destinado a la compra de medicamentos para los enfermos de escasos recursos.


Nuestra labor en favor de los necesitados se ve impulsada gracias a su generosa y desinteresada colaboración.

Se reiteramos nuestro agradecimiento y nuestros sentimientos de aprecio personal.

Atentamente,

  
María Martha Pereira V.  
Secretaría General



  
Cima Mandelbaum de Jungstein  
Presidenta Ejecutiva

Adj: Informe sobre trabajo dentro del hospital.  
cc.arch.

# Pachtausschreibung

Aus dem Pfarreivermögen der Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer steht ab 01. Oktober 2017 bis 30.09.2023 für die Dauer von sechs Jahren folgende Fläche zur Neuverpachtung an:

Gemarkung Odershausen / Flur 13 , Flurstück 41 / Am Hain  
1,1952 ha Ackerfläche

Der Pachtvertrag wird nach dem Musterpachtvertrag + Anhang zum Pachtvertrag der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck geschlossen. Insbesondere weisen wir auf das Verbot der Aufbringung von Klärschlamm und gentechnisch verändertem Pflanz- u. Saatgut sowie auf das Verbot der Unterverpachtung hin. Die Verpachtung aller Ländereien erfolgt auf Beschluss des Kirchenvorstandes Wildunger Walddörfer.

Der Kirchenvorstand wird bei der Vergabe der Flächen folgende Kriterien zugrunde legen:

- \* ordnungsgemäße Bewirtschaftung
- \* örtliche Nähe des Pachtbetriebes zum Pachtland
- \* Höhe des Pachtzinsgebotes
- \* Kirchengemeindeglieder
- \* soziale Aspekte
- \* ökologische Aspekte (besondere Umweltleistungen)

Durch die Verabschiedung eines neuen Vermögensaufsichtsgesetzes in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ist ab dem Jahr 2010 ein Systemwechsel bei der Verpachtung kirchlicher Flächen eingetreten. Künftig darf der Kirchenvorstand die Pachtverträge nur nach Ausschreibung und Angebotseinholung vergeben. Aus diesem Grund bitten wir Sie als Pachtinteressierte, bis zum 15.08.2017 ein Angebot in verschlossenem Umschlag im Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen, abzugeben. Es ist wünschenswert, dass Sie ggf. neben dem Pachtpreisgebot auch zu den weiteren genannten Vergabekriterien Stellung nehmen.

*(Auszug aus dem Aushang der öffentlichen Ausschreibung  
am Gemeindehaus Odershausen, Pärnerweg 10)*



## Entdecke dich – Freiwilliges Soziales Jahr



### Freie Stelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer

Du bist mit der Schule fertig, oder hast Ausbildung und Studium noch nicht begonnen.

Du willst etwas für Dich selbst tun. Du willst Dich erst einmal orientieren, Deine Zeit aber sinnvoll nutzen.

Du möchtest Dich einsetzen. Etwas für andere tun, helfen, wo es gut tut; erste Erfahrungen im Berufsalltag sammeln.

Du möchtest die Aufgaben und Arbeitsfelder einer Kirchengemeinden kennenlernen und mitgestalten:

- Kinder-Kirche
- Jungschararbeit
- Gemeindefeste
- Gottesdienste
- Begleitung von SeniorInnen
- Konfi-Camp
- Ehrenamtlichen-Schulung
- oder bei Interesse: Kinderchor, Band, JungbläserInnen-Gruppe

#### Das kannst Du erwarten:

- 390 € monatlich + Hessisches SchülerInnen-ticket
- 27 Tage Urlaub
- 26 Bildungstage mit andere Freiwilligen
- Versicherungen
- Zeugnis

Du bist zwischen 18 und 26 Jahre alt und hast einen Führerschein.

**Interesse?** - Dann informiere dich gleich hier:

[www.ev-freiwilligendienste-hessen.de](http://www.ev-freiwilligendienste-hessen.de)

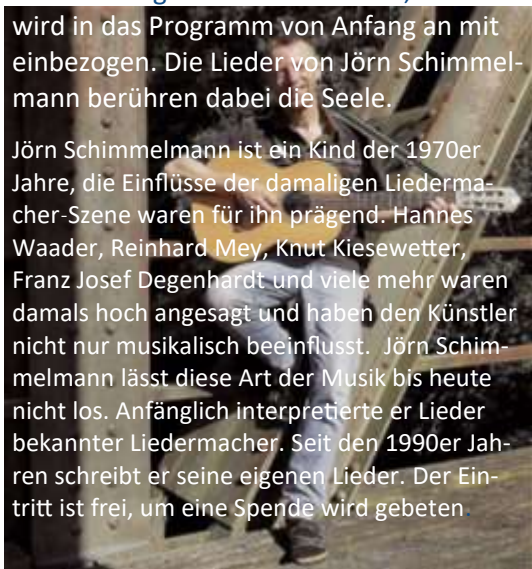
Oder: Pfarrer Andreas Schütz, Tel. 05621-2376 · Email: [andreas.schuetz@ekkw.de](mailto:andreas.schuetz@ekkw.de)

## Mensch geht's mir gut!

**Sonntag, 16. Juli 19 Uhr**

Konzerte mit dem Liedermacher Jörn Schimmelmann zeichnen sich durch eine besondere Atmosphäre aus. Das Publikum ist in der Regel nicht nur Zuhörer, sondern wird in das Programm von Anfang an mit einbezogen. Die Lieder von Jörn Schimmelmann berühren dabei die Seele.

Jörn Schimmelmann ist ein Kind der 1970er Jahre, die Einflüsse der damaligen Liedermacher-Szene waren für ihn prägend. Hannes Waader, Reinhard Mey, Knut Kiesewetter, Franz Josef Degenhardt und viele mehr waren damals hoch angesagt und haben den Künstler nicht nur musikalisch beeinflusst. Jörn Schimmelmann lässt diese Art der Musik bis heute nicht los. Anfänglich interpretierte er Lieder bekannter Liedermacher. Seit den 1990er Jahren schreibt er seine eigenen Lieder. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



## HessenBrass in Concert

**Samstag, 7. Oktober**

Mit Musik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Anton Bruckner, Franz Liszt und Enrique Crespo lädt das zehnköpfige Blechbläserensemble zum Konzert in die Lukaskirche Reinhardshausen ein.

Von barocker Musik, über romantische Chorpartien, bis hin zu spanischen Klängen und anderen moderneren Stücken, haben die neun jungen Männer und eine junge Dame wieder ein breitgefächertes, spannendes und unterhaltsames Programm dabei.

Sie treffen sich für ca. eine Woche und studieren in intensiver Probenarbeit das Konzertprogramm ein, dass anschließend präsentiert wird. Dabei werden die zehn jungen Musiker, viele davon studieren ihr Instrument an einer deutschen Musikhochschule, von Profimusikern beim Einstudieren der Werke unterstützt, wie beispielsweise von Christoph Baader (Soloposaunist, Staatstheater Kassel) oder Werner Schrietter (Professor für Posaune, Musikhochschule Karlsruhe). Neben dem Spielen eines Blechblasinstruments haben die zehn jungen Musiker noch etwas gemeinsam: den Spaß am gemeinsamen Musizieren.







## Ein feste Burg - Konzert zum Lutherjahr

**Samstag, 16. September 19 Uhr:**

Durch die Reformation entstand in Deutschland und Europa eine neue Art der Kirchenmusik. Diese Neuorientierung hatte einen bedeutenden Einfluss auf die geistliche Musik in den folgenden Jahrhunderten. Die Werke, die das Ensemble „Klangrede“ aufführt, vom schlichten Luther-Choral bis hin zu Arien von J.S. Bach, verstehen sich als Beispiele dieser Tradition.

# Gottesdienste

<i>Hundsdorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Rimbach 		11.00 Uhr <i>Erntedank und Backfest mit Posaunenchor</i> Pfr. Rimbach	24. September <i>15. nach Trinitatis</i>
	9.30 Uhr Pfr. Rimbach	11.00 Uhr Pfr. Rimbach		1. Oktober <i>Erntedankfest</i>
10.45 Uhr <i>Erntedankfest</i> Pfr. Fackiner	9.30 Uhr N.N.		11.00 Uhr N.N.	8. Oktober <i>17. nach Trinitatis</i>
Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst				
	9.30 Uhr Prädikant Kraft	11.00 Uhr Prädikant Kraft		15. Oktober <i>18. nach Trinitatis</i>

## Ev. Kurseelsorge Reinhardshausen

Pfarrer Jörn Rimbach  
Lukaskirche - Wiesenweg 2  
34537 Bad Wildungen  
Tel.: 05621/965086

## aus der Kurseelsorge

### Jeden Mittwoch 18.45 Uhr „Offenes Singen“

im Lesesaal der Wandelhalle Reinhardshausen

Juli: Bille Neuschäfer

August: Bille Neuschäfer & Karin Bergmann

September: Jörn Schimmelmann






### Jeden Donnerstag 19 Uhr: MuT - Musik und Text am Abend

musikalisches Abendgebet in der Lukaskirche







Ensemble „Klangrede“

# Gottesdienste (Plan zum Herausnehmen!)







Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
9. Juli 4. nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
16. Juli 5. nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	(kein Gottesdienst - 10 Uhr Verabschiedung Pastor Schmied FeG Bad Zwesten)	11.00 Uhr Pfr. Schütz	10.45 Uhr Pfr. George
23. Juli 6. nach Trinitatis	9.45 Uhr NN	11.00 Uhr NN		
30. Juli 7. nach Trinitatis	9.45 Uhr Dekan i.R. Laucht	11.00 Uhr Dekan i.R. Laucht		(siehe Hundsdorf)
6. August 8. nach Trinitatis	9.45 Uhr  Prädikant Kraft	11.00 Uhr  Prädikant Kraft	11.00 Uhr Lektorin Büchsen- schütz	
13. August 9. nach Trinitatis	9.45 Uhr Lektorin Büchsen- schütz	11.00 Uhr Lektorin Büchsen- schütz		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
20. August 10. nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Lektorin Siebert	11.00 Uhr Pfr. Schütz	
27. August 11. nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
3. September 12. nach Trinitatis	9.45 Uhr  Pfr. Schütz	11.00 Uhr  Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. George	
10. September 13. nach Trinitatis	9.45 Uhr Lektorin Büchsen- schütz	11.00 Uhr Lektorin Büchsen- schütz		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
17. September 13. nach Trinitatis	9.45 Uhr  Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Pfr. Schütz	



# Gottesdienste

<i>Hundsdorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	9.30 Uhr Pfr. i. R. Besch	11.00 Uhr Pfr. i.R. Besch		9. Juli 4. nach Trinitatis
9.30 Uhr Pfr. George	9.30 Uhr Lektorin Knierim		11.00 Uhr Lektorin Knierim	16. Juli 5. nach Trinitatis
	9.30 Uhr Lektorin Albus	11.00 Uhr Lektorin Albus		23. Juli 6. nach Trinitatis
10.30 Uhr <i>Goldene Konfirmation</i> Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Prädikant Kraft		11.00 Uhr Prädikant Kraft	30. Juli 7. nach Trinitatis
	9.30 Uhr  Pfr. Dr. Eidam	11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam		6. August 8. nach Trinitatis
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr  Pfrin. Härlin		11.00 Uhr Pfrin. Härlin	13. August 9. nach Trinitatis
	9.30 Uhr  Pfr. i. R. George	11.00 Uhr Pfr. i. R. George		20. August 10. nach Trinitatis
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Lektorin Albus		11.00 Uhr Lektorin Albus	27. August 11. nach Trinitatis
	9.30 Uhr  Pfr. Rimbach	11.00 Uhr Pfr. Rimbach		3. September 12. nach Trinitatis
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	<b>10.30 (!) Uhr</b> <i>Open-air-Gottesdienst zum Kartoffelfest, mit Posaunenchor</i> Pfr. Rimbach		11.00 Uhr Pfrin. Hartge	10. September 13. nach Trinitatis
	9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam	11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam		17. September 13. nach Trinitatis

# Gottesdienste

<b>Tag</b>	<b>Odershausen</b>	<b>Braunau</b>	<b>Bergfreiheit</b>	<b>Armsfeld</b>
24. September 15. nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Schütz	19.15 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Schütz		10.45 Uhr Pfr. Fackiner 
1. Oktober Erntedankfest	9.45 Uhr Erntedankfest Pfr. Schütz  	14.00 Uhr Erntedankfest mit FeG Pfr. Schütz/NN (Pred.) 	11.00 Uhr Erntedankfest Pfr. Schütz  	
8. Oktober 17. nach Trinitatis	9.45 Uhr Lektorin Bernhardt	(11.00 Uhr FeG) Musikalischer Gottesdienst zum Abschluss des Chorworkshops der FeG		9.30 Uhr Erntedankfest Pfr. Fackiner
15. Oktober 18. nach Trinitatis	9.45 Uhr Lektorin Büchenschütz	11.00 Uhr	11.00 Uhr Lektorin Büchenschütz	

## **Kleidersammlung**

des Evangelischen Kirchspiels Odershausen-Braunau-Bergfreiheit

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Montag, 11. September bis Samstag, 16. September 2017**

zu folgenden Sammelstellen:

Odershausen: Garage hinter dem Gemeindehaus

Bergfreiheit: Familie Damm, Kellerwaldstraße 11

Braunau: Familie Berthold, Jägerstr. 10



# Kollekten

## Kollekten

- 9. Juli Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 16. Juli EKD-Kollekte für die Diakonie Deutschland
- 23. Juli Kirchenkreiskollekte: kirchenmusikalische Projekte im Kirchenkreis
- 30. Juli Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 6. Aug. Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 13. Aug. Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 20. Aug. Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 27. Aug. EKD-Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit
- 3. Sept: Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 10. Sept: Sprengel-Kollekte: Diakonische Aufgaben im Sprengel
- 17. Sept: Projekte der Diakonie Hessen (im Gebiet der EKKW)
- 24. Sept: Wird vom Kirchenvorstand festgelegt
- 1. Okt. Für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen
- 8. Okt. Wird von den Gemeindeausschüssen festgelegt
- 15. Okt. Wird von den Gemeindeausschüssen festgelegt



Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde  
und die Deutsche Kleiderstiftung  
Spangenberg.





Liebe Gemeindeglieder, Liebe Leserinnen und Leser

## **„Wenn der Akku leer ist... wird es Zeit zum Nachladen“**

Wer kennt es nicht: das Gefühl, dass einem alles zu viel wird und einem die täglichen Anforderungen über den Kopf wachsen?!

Häufig sind es Mütter oder Väter, die durch die Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen überlastet sind. Das ständige Hin- und Her zwischen Kindern, Haushalt und Beruf ist zu einem Bermudadreieck geworden, in dem die eigenen Bedürfnisse verloren gehen – sie werden krank. Das schwächt die Familie – und damit immer auch die Kinder.

**Die Kurmaßnahmen im Müttergenesungswerk setzen genau hier an.** Leider musste unser Diakonisches Werk im vergangenen Jahr aus Finanznot genau dieses wertvolle Angebot an Frauen und Familien einstellen.

Wir sind nun sehr froh darüber, dass wir das **Beratungsangebot der Müttergenesung** nach einer nur kurzen Pause wieder besetzen können!

Möglich wurde dies durch die finanzielle Unterstützung von Landkreis und Caritas. Doch trotz der zur Verfügung gestellten Drittmittel bleibt für unser Diakonisches Werk noch eine Restfinanzierung übrig!

Die **Diakoniesammlung 2017** soll diese Lücke schließen helfen: so erbitten wir Ihre **„Spende der Diakonie“** dieses Jahr für unser Angebot der Müttergenesung.

Schon jetzt danke ich Ihnen dafür!

Sehr herzlichen Dank auch für Ihre Gabe im letzten Jahr, die der Arbeit des betreuten Wohnens für Suchtkranke und weitere diakonische Zwecke zu Gute kommen werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße, Ihre

Petra Hegmann, Dekanin

Klaus Fackiner, Diakoniefarrer



# Diakoniesammlung

Die Angebote unseres diakonischen Werkes finden Sie auch auf unserer Homepage [www.dwwf.de](http://www.dwwf.de) – oder schreiben / sprechen Sie mich selbst an:

[klaus-juergen.fackiner@ekkw.de](mailto:klaus-juergen.fackiner@ekkw.de) (Tel. 05621-5879).



## **Spendenkonto:**

Evangelische Bank, IBAN: DE31 52060410 0001 100 106, BIC: GENO-DEF1EK1, Stichwort. „Diakoniesammlung 2017 Wildunger Walddörfer im Kirchenkreis Eder“

### Zur Information:

In unserer Gemeinde wird die Sammlung nicht mehr als **Haus-sammlung** durchgeführt: das macht den Konfirmanden große Mühe und bringt am Ende doch wenig ein. Bitte benutzen Sie das obenstehende Spendenkonto. Danke.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unser regionales Diakonisches Werk, die diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises und unserer Landeskirche!

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind  
**Ersten**  
Letzte, die werden  
die **Ersten** sein,  
und sind Erste,  
Letzten die  
die werden die  
**Letzten** sein.

LUKAS 13,30

# Gemeindefahrt

## Fahrt in das „Nizza des Nordens“



Wiesbaden, die Hauptstadt des Bundeslandes Hessen, wurde in ihrer Blütezeit als Weltkurstadt gerne auch als „Nizza des Nordens“ bezeichnet. Und das zu Recht. Die Stadt mit ihren rund 280.000 Einwohnern erfreut sich eines milden Klimas, sie ist eine pulsierende und lebendige Stadt – und zeichnet sich gleichzeitig durch ein mediterranes Lebensgefühl aus. Zahlreiche Parks und Grünanlagen mitten in der Stadt laden ebenso zum Verweilen ein wie eine Fülle von Cafés, Restaurants und Lokalen, die in den Sommermonaten zum Flanieren und Genießen im Freien verführen.



Wiesbaden punktet bei seinen Besuchern immer wieder mit der reizvollen Architektur, viele prachtvolle und historisch bedeutende Bauten lassen sich beim Spaziergang durch die Stadt bestaunen. Nicht zuletzt sind es die Sehenswürdigkeiten, die für die Einzigartigkeit Wiesbadens stehen und die ebenfalls beeindruckend. Dazu zählen unter anderem das Kurhaus Wiesbaden, die Russische Kirche, die Nerobergbahn oder auch die Spielbank Wiesbaden.

Einiges davon wollen wir entdecken bei der

## Herbstfahrt am 25. Oktober.



Nähere Informationen zu Abfahrtszeiten und Preis folgen nach den Sommerferien. Anmeldungen sind schon möglich bei Adolf Wagener, Tel.: 1509



# Je-ka-mi Familienfahrt

## Fahrt nach Worbis „Jeder-kann-mit“

Am **26. August** findet die diesjährige Fahrt für Familien und alle anderen, die gerne mitmöchten, statt.

Sie führt diesmal nach **Worbis** in den **Alternativen Bärenpark**.



Stiftung für Bären

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit folgen über Handzettel. Interessierte können sich schon mal im Pfarramt Odershausen melden:

[pfarramt.odershausen@ekkw.de](mailto:pfarramt.odershausen@ekkw.de)



Der alternative Bärenpark Worbis ist einer von zwei Parks der Stiftung für Bären, die aus Gefangenschaft befreite Bären aufnimmt und ihnen eine artgerechte Umgebung bietet, in der sie ihre natürlichen Verhaltensweisen (neu) entdecken können.

Zu den Förderern und Unterstützern zählt auch der Schauspieler und Umweltaktivist Hannes Jaenicke, der den Schwester-Park im Schwarzwald im Rahmen der ARD-Produktion „Bruno, der Bär ohne Pass“ über den „Problembären“ Bruno, der vor zehn Jahren in Bayern erschossen wurde, kennenlernte.





# regelmäßige Termine und Gruppen

## Odershausen—Braunau— Bergfreiheit



### **KinderKirche Odershausen**

Die KinderKirche in Odershausen trifft sich wieder nach der Sommerpause.

### **Sonntagsschule in Braunau**



ist sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kindergottesdienstteam.

### **Jungschar in Braunau**

Die Jungschar macht bis nach den Sommerferien Pause. Im September geht es wieder weiter—mit unserem neuen Jugendarbeiter Jonas Skroblin, der Viktoria Cavallo während ihrer Elternzeit vertritt.



### **Posaunenchor:**

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Die Jungbläser treffen sich vorher um 19.30 Uhr. Nähere Infos gibt Antje Voege, Tel. 71588.



## Reinhardshausen— Albertshausen— Hüddingen

### **Kirche mit Kindern**

Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder aus unseren Orten zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir im DGH Albertshausen zusammen!



Das nächste Treffen der Kirche mit Kindern ist am **10.9.17**. Weitere Infos dazu und weitere Termine erfahrt ihr auf persönlichen Einladungen, die wir entsprechend vorher in die Häuser bringen. Während der Vakanzzeit können Sie Ihre Fragen zum Kindergottesdienst an die Teamerinnen der Kirche mit Kindern stellen (z.B. Bärbel Gockel, 960819; oder Tanja Engemann, 961338)

### **Krabbelgruppe**

... geht doppelt (!) weiter !!!



Die eine (für die Jüngeren) trifft sich, freitags, ab **10.00 Uhr** im Gemeindegarten. Kontakt: Carola Lohrmann, Tel. 9639923. Die andere (für die Größeren) trifft sich dienstags, ab 15.00 Uhr Kontakt: Frau Isabel Heck, Tel. 9695003.

# regelmäßige Termine und Gruppen

## Jungschar

Die Jungschar trifft sich mit unserem neuen Jugendarbeiter Jonas Skrobilin immer am Montagnachmittag von 15.15-16.45 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen. Teilnehmen können alle Kinder ab der ersten bis zur 5. oder 6. Klasse.



## Senioren-gymnastik

Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10-11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.



## Der Tanzkreis des Frauenkreises Albertshausen/Hüddingen

trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.



## Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause

## Ausgleichsgymnastik für Frauen

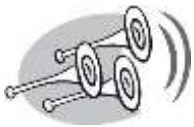
Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.

## Senioren-nachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstagnachmittag: 15-17 Uhr, laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres ehemaligen Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine sind am: **31.08. (Sommerfest!!)** und **28.09.2017**

## Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochsabends von 20-21.30 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.



## Armsfeld—Hundsorf

### Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld.



Sommerpause bis Mitte August!!



## ES GIBT EINEN

Auch wenn ich weiß,  
was ich tun soll,  
heißt das noch lange nicht,  
dass ich das auch schaffe.

Auch wenn ich den Weg kenne,  
heißt das nicht,  
dass ich ihn auch gehe.

Auch wenn ich die Wahrheit weiß,  
habe ich doch oft nicht den Mut,  
sie auch zu sagen.

Gott sei Dank gibt es einen,  
der mich den Weg der Liebe führt,  
der mir die wahren Perspektiven  
eröffnet  
und der mich ermutigt,  
das Leben zu leben!

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch August 2017:  
Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und  
Klein."

Apostelgeschichte 26,22



# Bericht vom Kirchentag in Berlin

## Du siehst mich...

....war das Motto des Kirchentages in Berlin.



WIR sind hier! Wo bist DU?

... ist das Motto unserer Ev. Jugend im Kirchenkreis, das passt doch :) Und so hatten wir auch einige „Wir sind hier!“

Dieses Motto zog sich auch durch unseren Kirchentagsbesuch: 28 Jugendliche und Junggebliebene machten sich vom 24.- 28. Mai auf die Reise nach Berlin.

Und nicht selten kam es dabei in der WhatsApp-Gruppe zum Frage-Antwort-Dialog: Wir sind hier? Wo seid ihr?

Und die Antworten waren so vielfältig wie das Kirchentagsprogramm: Bibelarbeiten, Konzerte, Musicals, Markt der Möglichkeiten, Workshops, Zentrum Jugend, Debatten und Vorträge und vieles mehr... Und so wurden Veranstaltungen im Tempodrom, der Messe, Kirchen, der Universität, im Kino, vor dem Reichstag und dem Brandenburger Tor und andern Orts besucht und dabei viel gesehen, erlebt und erfahren.

Am Donnerstag ließen wir uns erstmal durch das Kirchentagsgewimmel treiben, die ersten Veranstaltungen wurden besucht und es gab viel zu entdecken.

**Abends dann ein erneuter „WIR sind hier!“ Moment:**

in einem Moment tanzen unsere Mädels auf dem Samuel Harfst Konzert noch hinter dem Publikum, weil sie aus einem unserer Musicals eine Choreo dazu können, im nächsten Moment bittet er sie auf die Bühne- im Tempodrom- vor vielen, vielen Menschen- ein Glücksmoment! Wenn sie davon erzählen, dann strahlen ihre Augen und Gesichter.

Am Freitag wurde es dann besonders spannend: wir durften am Stand des Landesauschusses der Ev. Kirche

Kurhessen- Waldeck die Ev. Jugend Eder präsentieren. Gut erkennbar, denn wir hatten natürlich alle unsere Teamer-T-Shirts mit unserem Logo an.

**Ein Tag voller „WIR sind hier! Wo bist DU?“ Momente** – denn neben der Vorstellung unserer zwei Schwerpunkte Musculararbeit und Ehrenamt gab es auch eine Fotoaktion.

Am Samstag sind wir mit neuem Schwung in den Tag gestartet und erneut die Vielfalt des Kirchentags erlebt. Und dann stand auch schon die letzte Nacht im Klassenraum auf Iso-matten an, den am nächsten Tag ging es wieder zurück in die Heimat. Und das sehr zeitig, denn auf dem Plan

stand noch ein Stopp in Wittenberg. Denn zu einem Kirchentag gehört auch immer der Abschlussgottesdienst, der in diesem Jahr ein ganz besonderer ist. Mit ca. 120.000 Besuchern feierten wir bei fast schon zu gutem Wetter Luthers Thesenanschlag, 500 Jahre Reformation, einen friedlichen Kirchentag und den Abschluss einer erlebnisreichen Fahrt.

Jetzt ist erst einmal Zeit sich zu erholen und in zwei Jahren heißt es dann: Glückauf und Halleluja! in Dortmund.

Wir werden da sein?

Und du?



# AnsprechpartnerInnen - Impressum

## So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfr. K. Fackiner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de	Tel.: 5879
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	Tel.: 2376
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, (ab 15.08.2017 versehen von Pfr. J. Rimbach) - Wiesenweg 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	Tel.: 4155
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. J. Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr.in E. Härlin	Tel.: 0171-9112682
Pfarrer mit Predigtauftrag Pfr. Dr. R. Eidam	Tel.: 71419
Jugendarbeiter Jonas Skroblin (ab 15.08.2017)	Tel.: 966437
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Andrea Jobst	Tel.: 4861
Küster in Braunau: Matthias Wagener	Tel.: 94739
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Besuchen Sie uns auf unseren Homepages:

[www.lukasbote.de](http://www.lukasbote.de) und / oder: [www.kirchspiel-odershausen.de](http://www.kirchspiel-odershausen.de)

## Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger), Konto bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06 / BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

## Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2200 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Klaus Fackiner, Albrecht Härlin, Sigrun Rogée, Astrid Unzicker und Andreas Schütz  
Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen,

Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild-Collage: Andreas Schütz